

Deutsch-rumänische Tagung „Rumänien im Fokus. Bestände zur Kulturlandschaft Siebenbürgen in Deutschland und Südosteuropa. 20 Jahre Verbundkatalog östliches Europa“ in Hermannstadt

Die Martin-Opitz-Bibliothek (Herne) richtete zwischen dem 16./17. und 19. September 2019 eine deutsch-rumänische bibliothekswissenschaftliche Fach- und Fortbildungstagung aus, welche im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und Sammlungen zur Geschichte und Kultur der Deutschen im östlichen Europa in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Siebenbürgen, dem Begegnungs- und Kulturzentrum Friedrich Teutsch der Evangelischen Kirche A. B. in Rumänien sowie der Kulturreferentin für Siebenbürgen stattfand. Die Veranstaltung wurde in den Räumen der Evangelischen Akademie Siebenbürgen in Hermannstadt/Sibiu durchgeführt und konnte damit nach zweijährlichen Fach- und Fortbildungstagungen mit Stationen in Polen, Tschechien, Ungarn und der Slowakei erstmals in Rumänien organisiert werden.

Gefördert wurde die international besetzte Konferenz durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Für die gastgebende Evangelische Akademie Siebenbürgen begrüßte der dortige Programmleiter Roger Parvu die über 50 TeilnehmerInnen. Es folgten Grußworte von Konsul Hans Erich Tischler (Deutsches Konsulat Hermannstadt), Beatrice Ungar (Chefredakteurin der Hermannstädter Zeitung) und Prof. Dr. Hans-Ulrich Baumgarten (Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW). Das Grußwort von Stefan Schmitt-Hüttebräuker (Referatsleiter K 44 bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien), der nicht persönlich anwesend sein konnte, wurde von Dr. Hans-Jakob Tebarth verlesen. Letzterer übernahm anschließend die Einführung in die Themenschwerpunkte der diesjährigen Tagung. Der Eröffnungsvortrag wurde von Dr. Gerhild Rudolf, der Leiterin des Begegnungs- und Kulturzentrums Friedrich Teutsch der Evangelischen Kirche A. B. in Rumänien, über die Kulturgeschichte der Siebenbürger Sachsen unter besonderer Berücksichtigung des Erhalts der deutschen Sprache durch Kirche und Schule gehalten.

Das Programm folgte einer bewährten Struktur. Der erste Themenblock bestand aus Einführungs- und Übersichtsvorträgen über die Kultur und Geschichte Siebenbürgens. Den zweiten Teil bildeten Beiträge zu internationalen – in diesem Fall deutsch-rumänischen – Kooperationsmöglichkeiten unter den beteiligten Bibliotheken, Archiven und weiteren Einrichtungen. Am letzten Konferenztag wurden spezifisch bibliothekarische Fragen und Themen erörtert. Begleitend fand eine Präsentation von aktuellen Veröffentlichungen des in Hermannstadt ansässigen und auf Siebenbürgen und Rumänien spezialisierten Schiller-Verlags statt.

Die Tagung wurde durch einige Programmpunkte außerhalb der Vortragsfolge abgerundet. So wurden die TeilnehmerInnen am Abend des ersten Konferenztages vom Bischof der evangelischen Kirche A. B. in Rumänien, Reinhart Guib, empfangen und konnten anschließend im Rahmen einer Führung die Altstadt von Hermannstadt/Sibiu näher kennenlernen. Zudem besuchten die TeilnehmerInnen das Landeskirchliche Museum im Begegnungs- und Kulturzentrum Friedrich Teutsch sowie die Bibliothek der Lucian-Bлага-Universität Hermannstadt.